I. Lehrverfassung.

Vorschule.

Ordinarius: Herr Krause.

1. **Religion.** 3 St. Geschichten des alten Testamentes bis Moses. Einige Geschichten des neuen Testamentes. 10 Gebote, Liederverse, Sprüche und Gebete wurden gelernt.

2. **Rechnen.** 6 St. Die vier Species im unbegrenzten Zahlenkreise. 14tägige Probearbeiten.

3. **Deutsch.** 8 St. Bekanntmachung mit den wichtigsten Wortarten. Declination des Hauptwortes, Eigenschaftswortes und Pronomens. Dictatübungen, Lesestücke aus Seltzsam's Lesebuche gelesen und besprochen. Gedichte wurden auswendig gelernt. 14tägige Probedictate.

4. **Heimatkunde.** 3 St. Das Wichtigste der Provinz Preußen. Besprechung des Winkelmann'schen Anschauungsbildes No. 1.

5. **Schreiben.** 4 St. Einübung des deutschen und lateinischen Alphabets. Leichtere Wörter und Sätze wurden geschrieben.

6. **Gesang.** 2 St. Einige Choräle und Volkslieder wurden gesungen, wie auch einige Treffübungen angestellt.

Sexta. Ordinarius: bis Ostern Herr Thalmann, dann Herr Becker. Cursus einjährig.

1. **Religion.** 3 St. Die Geschichten des A. T. bis zur Theilung des Reiches Israel. Erklärung und Erlernung des dritten Hauptstücks, sowie einiger Kirchenlieder und Sprüche. Bis Ostern Krause, dann Becker.

2. **Deutsch.** 4 St. Wiederholung des Cursus der Vorklasse; die Theile des einfachen Satzes; wöchentlich einige Verse eines leichtfaßlichen Gedichtes erlernt; alle 14 Tage ein Dictat; Uebungen im Lesen und Nacherzählen. Dr. Dewitz.

3. **Latein.** Die regelmäßige Declination mit den Genus- und den wichtigsten Casusregeln; die regelmäßige Conjugation, ausschließlich der Deponentia; die persönlichen, demonstrativen und relativen Pronomina; die Grund- und Ordnungszahlen; die wichtigsten Präpositionen und Conjunctionen. Uebersetzen der betreffenden Stücke aus Spieß' Uebungsbuche, Abth. I. Wöchentliche Exercitia oder Extemporalia. Bis Ostern 6 St. Bötticher, seit Ostern 8 St. Dr. Schmitz.

4. **Geographie.** 2 St. Das Wichtigste aus der physischen und politischen Geographie Europas und Einiges aus der Geographie der übrigen Erdtheile. Bis Ostern Winkelmann, dann der Director.

5. **Geschichte.** 1 St. Griechische Sagen wurden vorerzählt oder vorgelesen und von den Schülern nacherzählt. Bis Ostern Krause, dann der Director.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Abschnitte aus desselben Verfassers Uebungen zur Syntax. — Anderthalbwöchentliche Exercitia oder Extemporalia. Anfang der Sprechübungen. — Die älteren Schüler wiederholten aus Plötz, Formenlehre und Syntax, Abschnitt I.—IV. und lieferten 3 Aufsätze. Dr. Weinreich.

5. **Englisch.** 3 St. Sonnenburg, Lect. 22—43, mit Auswahl. Alle zwei Wochen ein Exercitium oder Extemporale. Lectüre: Walter Scott, Quintin Durward, ch. XXV.—XXVII. Anfang der Sprechübungen. Dr. Weinreich.

6. **Geographie.** 1 St. Physische und politische Geographie von Nord-Amerika, Australien und Asien. Krüger.

7. **Geschichte.** 2 St. Römische Geschichte bis zum Untergange des weströmischen Reiches. Wiederholung der griechischen Geschichte und des Pensums der Tertia, unter Zugrundelegung von Cauer's Geschichtstabellen. Krüger.

8. **Naturgeschichte.** 2 St. Die Thierkreise der Protozoen, Cölenteraten, Echinodermen und Mollusken mit besonderer Berücksichtigung der Anatomie; Pflanzenanatomie. Dr. Dewitz.

9. **Physik.** 2 St. Wärmelehre, Meteorologie, Magnetismus, Electricität. Thalmann.

10. **Chemie.** 2 St. Nach einer allgemeinen Einleitung wurden die zu den Metalloiden gehörigen Elemente und deren wichtigste Verbindungen behandelt, desgl. einiges aus der Mineralogie im Anschluß an diese Elemente. Dr. Klütz.

11. **Mathematik.** 5 St. 2 St. Geometrie: Lösung der Aufgaben aus Kambly: §§ 153—168. Die Apollonischen Aufgaben. Die Lösung und Repetition einer bedeutenden Zahl anderer geometrischen Aufgaben aus den verschiedenen Gebieten der niedern Planimetrie. 3 St. Arithmetik: Anwendung der Gleichungen des ersten Grades. Mischungsrechnung. Diophantische Gleichungen ersten Grades. Quadratische Gleichungen. Die arithmetischen und geometrischen Reihen. Kettenbrüche. Permutationen, Combinationen, Variationen. Binomischer Lehrsatz. Potenzrechnung. Logarithmen. Zins- und Rentenrechnung. Alle 14 Tage eine math.-physikalische Arbeit. Thalmann.

12. **Zeichnen.** 2 St. comb. mit Prima. Erweiterung des Pensums der Tertia. Perspective: die Lehre von den schiefen Ebenen. Construction einfacher Körper als Würfel, Pyramide, Freitreppen 2c. Seit Ostern Becker.

13. **Singen.** 2 St. Wie in Quarta. Bis Ostern Wittke, dann Becker.

Prima. Ordinarius: Herr Oberlehrer Dr. Schmitz. Cursus zweijährig.

1. **Religion.** 2 St. Aeltere und mittlere Kirchengeschichte und Repetition der neueren. Erklärung des Evangeliums Johannis und Repetition der neutestamentlichen Bibelkunde. Böttcher.

2. **Deutsch.** 3 St. Uebersicht der Litteraturgeschichte bis zum Anfange des 18. Jahrhunderts. Lectüre einschlägiger Proben aus Kurz. — Lectüre von Göthe's Iphigenia auf Tauris. — Dispositionslehre. Freie Vorträge. Monatliche Aufsätze. Dr. Schmitz.

3. **Latein.** 3 St. Lectüre: Sallust. coniur. Catil. — Vergil. Aen. VI. Livius X. Wiederholung ausgewählter Abschnitte der Grammatik. Alle vierzehn Tage wurde ein Exercitium, monatlich ein Extemporale angefertigt und nach erfolgter Correctur und Besprechung retrovertirt. Bis Ostern Dr. Schmitz, dann der Director.

4. **Französisch.** 4 St. Plötz, nouv. gramm. franç. V.—VIII., mit Erweiterungen. Wiederholung von I.—IV.; mündliches Uebersetzen von Abschnitten der „Uebungen zur Syntax" von demselben Verfasser. Alle zwei Wochen ein Exercitium oder Extemporale. 10 Aufsätze. — Phraseologie, Synonymik, Versification, Sprechübungen. — Lectüre: Corneille, le Cid. Molière, le Tartuffe. Voltaire, siècle de Louis XIV., theils in der Schule, theils privatim; privatim ferner Lamartine, Christophe Colomb. Dr. Weinreich.

5. **Englisch.** 3 St. Syntaktische Regeln. Phraseologie. Synonymik. Sprechübungen. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen. Alle zwei Wochen ein Exercitium oder Extemporale. 8 Aufsätze. — Lectüre: Shakspere, Hamlet, III.—IV.; Antony and Cleopatra. Hume, Charles I., King of England, ed. Bandow, theils in der Schule, theils privatim; privatim ferner The Life of Cæsar. Dr. Weinreich.

6. **Geographie.** 1 St. Repetition der physischen und politischen Geographie Deutschlands und Europas mit Einschluß des Colonialbesitzes und mit Berücksichtigung ihrer Beziehungen zu den außereuropäischen Culturgebieten. Krüger.

7. **Geschichte.** 2 St. Deutsche Geschichte bis zum Augsburger Religionsfrieden. Repetition der neuern und der wichtigsten Abschnitte aus der alten Geschichte. Krüger.

8. **Naturgeschichte.** 1 St. Die hauptsächlichsten Petrefacten unserer Provinz in Zusammenhang

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

mit den ihnen verwandten, heute noch lebenden Thieren. Sektionen und Demonstrationen der innern Organe der Wirbelthiere. Dr. Dewitz.

9. **Physik.** 2 St. Akustik, Optik. Repetition der Wärmelehre und der Electricitätslehre. Thalmann.

10. **Chemie.** 3 St. Nach einer kurzen Wiederholung der anorganischen Säuren wurden die zur Gruppe des Eisens, Aluminiums, Magnesiums und Kaliums gehörigen Elemente behandelt und die Grundzüge der qualitativen Analyse durchgenommen. Dr. Klütz.

11. **Mathematik.** 4 St. Analytische Geometrie. Gleichungen höhern Grades. Einige leichtere diophantische Gleichungen zweiten Grades. Logarithmische und trigonometrische Reihen. Die Moivre'sche Formel. Elemente der Stereometrie. Wöchentlich eine Stunde zur Repetition vorzugsweise geometrischer Aufgaben. Alle 14 Tage eine größere mathematisch-physikalische Arbeit. Thalmann.

12. **Zeichnen.** 3 St. Davon 2 St. comb. mit Secunda. Uebung im Zeichnen nach Gypsvorlagen. Bauzeichnen. Seit Ostern Becker.

13. **Singen.** 2 St. Wie in Quarta. Bis Ostern Wittke, dann Becker.

Turnunterricht wurde von Herrn Hauptlehrer Winkelmann während der wärmeren Jahreszeit am Mittwoch und am Sonnabend Nachmittags von 5 bis 7 Uhr ertheilt. Zur Theilnahme an dem Turnunterrichte sind alle Schüler der Realschule, von Sexta bis Prima, verpflichtet, falls sie nicht auf Grund eines ärztlichen Attestes eine Dispensation nachsuchen. Die Schüler der Vorschule hingegen sind zur Theilnahme an diesem Unterrichte nicht verpflichtet.

Eine **Abiturientenprüfung** hat zu Ostern d. J. nicht stattgefunden. Ueber die diesjährige Michaelisprüfung der Abiturienten wird in dem nächsten Programm berichtet werden.

Verzeichniß der gegenwärtig bei der Realschule eingeführten Lehrbücher und Lehrmittel.

In der Vorschule: Luther's kleiner Katechismus; 80 Kirchenlieder; Seltzsam's deutsches Lesebuch, 1. und 2. Cursus.

In der Realschule für alle Klassen: Bibel; 80 Kirchenlieder; Katechismus; Siberti-Meiring, latein. Grammatik; ein Schulatlas. — Außerdem

in VI.: Auras und Gnerlich, deutsches Lesebuch Th. 1. — Spieß, latein. Uebungsbuch Th. 1. — Wohlers Leitfaden der Geographie. — Preuß, bibl. Geschichten.

in V.: Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch, Th. I., Abth. 2. — Ellendt, latein. Lesebuch. — Plötz, französische Elementargrammatik. — v. Seydlitz, Lehrbuch der Geographie. — Preuß.

in IV.: Hopf und Paulsiek I., 2. — Ellendt. — Plötz, Elementargrammatik und petit vocabulaire franç. — Seydlitz. — Kambly, Lehrb. der Mathematik, Th. II. — Ein Reißbrett nebst Zubehör und Reißzeug.

in III.: Hopf und Paulsiek, Th. II. — Cæsar, bellum Gallicum. — Plötz, Formenlehre und Syntax der franz. Spr. — Sonnenburg, englische Gramm. — Franz, engl. vocabulary. — Cauer, Geschichtstabellen. — Seydlitz. — Kambly. — Ein latein. Lexikon.

in II.: Schillers Werke. — Cäsar. — Ovid's Metamorphosen. — Plötz, Formenlehre und Syntax; Uebungen zur Syntax; vocabulaire systématique; Ségur, hist. de la grande armée. — Sonnenburg. — Walter Scott, Quentin Durward. — Herbst, histor. Hülfsbuch, Th. I. — Cauer. — Seydlitz. — Koppe, Lehrb. d. Physik. — Kambly, Th. 1—4; eine Logarithmentafel. — Ein französ. und engl. Lexikon.

in I.: Livius, Sallust, Vergils Aeneis. — Plötz, nouvelle grammaire franç.; Uebungen zur Syntax; voc. syst. — Herbst, Th. 2 und 3. — Cauer. — Koppe. — Kambly. — Logarithmentafel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vertheilung der Stunden unter die Lehrer vom 10. September bis zum 1. December 1874.

No. und Namen.	I. Ordinarius. Dr. Schmitz.	II. Ordinarius. D. Weinreich	III. Ordinarius. Krüger.	IV. Ordinarius. Dr. Klütz.	V. Ordinarius. Bötticher.	VI. Ordinarius. Thalmann.	Vorschule. Ordinarius. Krause.	
1. Director vacat.								
2. Dr. Schmitz, Oberlehrer u. commissar. Dirigent.	3 Deutsch. 3 Latein.	3 Deutsch. 4 Latein.	5 Latein.		4 Deutsch.			22
3. Dr. Klütz, Oberlehrer.	3 Chemie.	2 Chemie.	6 Mathem.	4 Deutsch. 6 Mathem.				21
4. Dr. Weinreich, Oberlehrer.	4 Französisch 3 Englisch.	4 Französisch 3 Englisch.	4 Französisch 4 Englisch.					22
5. Krüger, ordentl. Lehrer.	3 Geschichte u. Geogr.	3 Geschichte u. Geogr.	4 Geschichte u. Geogr.	5 Latein. 4 Französ. 2 Geschichte. 1 Geogr.	3 Französ.			25
6. Bötticher, ordentl. Lehrer.	2 Religion.	2 Religion.	2 Religion. 3 Deutsch.	2 Religion.	6 Latein. 2 Geschichte.	5 Latein.		24
7. vacat.								
8. Technischer Lehrer vacat.								
9. Thalmann, cand. prob., mit voller Beschäftigung.	7 Mathem. u. Physik.	7 Mathem. u. Physik.			5 Rechnen.	5 Rechnen.		24
10. Krause, Lehrer der Vorschule.				2 Schreiben.		4 Religion. 4 Schreiben.	2 Religion 11 Deutsch. u. Schreiben. 5 Rechnen. 2 Heimatk.	30
11. Wittke, Elementarlehrer.	1 Chorgesang				2 Schreiben. 2 Singen.	2 Singen.		7
12. Winkelmann, Elementarlehrer.	4 Turnen.				2 Geogr.	2 Geogr.		8
13. Armgort, Elementarlehrer.				2 Naturg.	1 Naturg.	3 Deutsch.		6

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vertheilung der Stunden unter die Lehrer vom 1. December 1874 bis Ostern 1875.

No. und Namen.	I. Ordinarius Dr. Schmitz.	II. Ordinarius D. Weinreich	III. Ordinarius Krüger.	IV. Ordinarius Dr. Klütz.	V. Ordinarius Bötticher.	VI. Ordinarius Thalmann.	Vorschule. Ordinarius Krause.	
1. Dr. Schmitz, Oberlehrer u. commissar. Dirigent.	3 Lateinisch. 4 Deutsch.	4 Lateinisch. 3 Deutsch.	5 Lateinisch.					19
2. Dr. Klütz, Oberlehrer.	3 Chemie.	2 Chemie.	6 Mathematik	4 Deutsch. 6 Mathem.				21
3. Dr. Weinreich, Oberlehrer.	4 Französ. 3 Englisch.	4 Französ. 3 Englisch.	4 Französisch 4 Englisch.					22
4. Krüger, ordentlicher Lehrer.	3 Geschichte u. Geogr.	3 Geschichte u. Geogr.	4 Geschichte u. Geogr.	6 Lateinisch. 4 Französisch 4 Geschichte u. Geogr.				24
5. Bötticher, ordentlicher Lehrer.	2 Religion.	2 Religion.	2 Religion. 3 Deutsch.	2 Religion.	6 Lateinisch. 2 Religion.	6 Lateinisch.		25
6. Thalmann, cand. prob., mit voller Beschäftigung.	7 Mathem. u. Physik.	7 Mathematik und Physik.			4 Rechnen.	5 Rechnen.		23
7. Dr. Dewitz, cand. prob., mit voller Beschäftigung.	1 Naturgesch.	2 Naturgesch.	2 Naturgesch.	2 Naturgesch.	4 Deutsch. 2 Geographie 2 Naturgesch. 3 Französisch	4 Deutsch. 2 Naturgesch.		24
8. Krause, Lehrer der Vorschule.				2 Schreiben.		3 Religion. 3 Schreiben. 2 Geschichte.	2 Religion. 11 Deutsch u. Schreiben. 5 Rechnen. 2 Heimatk. 2 Geschichte.	30
9. Wittke, Elementarlehrer.	1 Chorgesang.				2 Schreiben. 2 Singen.	2 Singen.		7

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Vertheilung der Stunden unter die Lehrer von Ostern bis Michaeli 1875.

No.	Namen der Lehrer.	Ord.	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Vorschule.	Sa.
1.	Dr. Eichhorst, Director.		3 Latein.	4 Latein.		2 Geographie. 2 Geschichte.		2 Geographie 1 Geschichte.		14
2.	Dr. Schmitz, 1. Oberlehrer	I.	3 Deutsch.		5 Latein. 4 Französisch.			8 Latein.		20
3.	Dr. Klütz, 2. Oberlehrer	IV.	3 Chemie.	2 Chemie.	6 Mathematik	3 Deutsch. 6 Mathematik				20
4.	Dr. Weinreich, 3. Oberlehrer	II.	4 Französisch. 3 Englisch.	4 Französisch. 3 Englisch.	4 Englisch.					18
5.	Krüger, 1. ord. Lehrer	III.	1 Geographie 2 Geschichte.	1 Geographie. 2 Geschichte.	3 Deutsch. 2 Geographie 2 Geschichte.	6 Latein. 5 Französisch.				24
6.	Kötticher. 2. ord. Lehrer	V.	2 Religion.	2 Religion. 3 Deutsch.	2 Religion.	2 Religion.	2 Religion. 4 Deutsch. 6 Latein.			23
7.	Thalmann, 3. ord. Lehrer		7 Mathematik und Physik.	7 Mathematik und Physik.			4 Rechnen.	5 Rechnen.		23
8.	Dr. Dewitz, provis. 4. ord. Lehrer.		1 Naturgesch.	2 Naturgesch.	2 Naturgesch.	2 Naturgesch.	5 Französisch. 3 Geographie u. Geschichte 2 Naturgesch.	4 Deutsch. 2 Naturgesch.		23
9.	Becker, 5. ord. Lehrer.	VI.	1 Zeichnen. 2 Zeichnen. 2 Chorgesang.	2 Chorgesang.	2 Zeichnen. 2 Chorgesang.	2 Schreiben. 2 Zeichnen. 2 Chorgesang.	2 Schreiben. 2 Zeichnen. 2 Singen.	3 Religion. 3 Schreiben. 2 Zeichnen. 2 Singen.		27
10.	Krause, Lehrer der Vorschule. (VII.)	VII.							3 Religion. 8 Deutsch. 3 Anschauungsunterricht. 6 Rechnen. 4 Schreiben. 2 Singen.	26

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebersicht

des Lehrplans von Ostern bis Michaeli 1875.

No.	Fächer.	Classen und wöchentliche Stunden.							
		I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	Sa.
1.	Religion	2	2	2	2	2	3	3	16
2.	Deutsch	3	3	3	3	4	4	8	28
3.	Lateinisch	3	4	5	6	6	8		32
4.	Französisch	4	4	4	5	5			22
5.	Englisch	3	3	4					10
6.	Geographie und Geschichte	3	3	4	4	3	3	3	23
7.	Naturwissenschaften	6	6	2	2	2	2		20
8.	Mathematik und Rechnen	5	5	6	6	4	5	6	37
9.	Schreiben				2	2	3	4	11
10.	Zeichnen	1	2	2	2	2	2		11
11.	Singen	2				2	2	2	8
12.	Turnen	2							2

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Sammlungen, Stiftungen, Beneficien.

Die **Lehrerbibliothek** wurde vermehrt a. durch Geschenke des Ministeriums der geistlichen 2c. Angelegenheiten: Herrig, Archiv, Fortsetzung; Klempin, diplomat. Beiträge zur Geschichte Pommerns. — Durch Geschenke des Provinzial-Schul-Collegiums: 2 Exemplare des amtlichen Katalogs der Ausstellung des deutschen Reiches auf der Wiener Weltausstellung. — Durch Geschenke der Verleger: Rammelsberg, Grundriß der Chemie; v. Klöden, kleine Schulgeographie. — Für alle diese Geschenke wird den geehrten Gebern der herzlichste Dank gesagt. — b. Durch Ankauf: Fortsetzungen der wissenschaftlichen Zeitschriften: Langbein, pädagog. Archiv; v. Sybel, historische Zeitschrift; der Naturforscher; Poggendorf's Annalen; Zarncke, literarisches Centralblatt; Petermann, geographische Mittheilungen; ferner: Grimm, deutsches Wörterbuch; Stieler's Handatlas; Sachs, Wörterbuch der französischen Sprache; Molière's Werke, herausgegeben von Laun; Leunis, Synopsis der drei Naturreiche; — Müller, allgemeine Ethnographie; Peschel, Völkerkunde, 2. Aufl. 1. Heft; Ihne, römische Geschichte; v. Ranke, Genesis des preußischen Staates; v. Ranke, die römischen Päpste; v. Hellwald, Culturgeschichte in ihrer natürlichen Entwicklung; Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit in deutscher Bearbeitung, 23 Hefte; Foß, Mittheilungen aus der historischen Literatur; Morris, Elementary lessons in historical English grammar; ders. Historical outlines of English accidence; Marsh, Lectures on the English language; Latham, the English language; Pian-Thomery, franz. Sprachlehre; Racine's Werke, herausgegeben von Laun; W. Hahn, Gesch. der poet. Lit. der Deutschen; Wiese, das höhere Schulwesen in Preußen III.; Wandkarte von Ost- und Westpreußen von G. Müller und A. Elvenspöck; Wandkarte von Deutschland, entworfen von A. Petermann.

Die **Schülerbibliothek** wurde nach Maßgabe der durch die monatlichen Beiträge der Schüler beschafften Mittel vermehrt. Dieselben belaufen sich auf ungefähr 180 M. jährlich.

Für den **physikalischen Apparat** sind angeschafft: Zwei Quecksilberthermometer, eine Messingkugel mit dazu passendem Ring, eine kleine Orgelpfeife, ein Apparat zur Darstellung Chladnischer Klangfiguren, eine Sirene nach Cagniard Latour, ein Durchschnittsmodell der Locomotive, eine Influenzelectrisirmaschine.

Die Zinsen des Cruse'schen und Stolzenberg'schen Legates sind in hergebrachter Weise zur Unterstützung bedürftiger Schüler verwendet worden. Ebenso sind die aus den früheren Programmen bekannten Bestimmungen hinsichtlich der gänzlichen oder theilweisen Befreiung von der Zahlung des Schulgeldes in unveränderter Geltung geblieben. Nach denselben haben die Söhne aller städtischen Lehrer ganz freien Unterricht; von drei Brüdern zahlt der die relativ niedrigste Classe besuchende nur die Hälfte des Schulgeldes; die vierten 2c. Brüder sind ganz frei.

Die Realschul-Abiturienten-Stiftung, welche aus den Erträgen der mehrere Winter hindurch von Lehrern der Anstalt und mehreren Herren hiesiger Stadt gehaltenen Vorträge begründet worden ist, und die zum Zwecke hat, einem dürftigen und würdigen Abiturienten der hiesigen Realschule bei dem Eintritte in's bürgerliche Leben eine Unterstützung zu gewähren, ist im vorigen Jahre auf den in den Statuten festgesetzten Capitalbetrag von 500 Thlr. gebracht worden. Die Zinsen dieses Capitals wurden darauf einem Abiturienten unserer Realschule überwiesen. Zur Begründung eines zweiten Capitals, welches demselben Zwecke dienen soll, schenkte im vorigen Jahre Herr Kaufmann Louis Levy hierselbst die Summe von 25 Thlr., worüber in dem vorjährigen Programm berichtet worden ist. Die Vermehrung dieses Capitals wird nach Möglichkeit in der nächsten Zeit erstrebt werden.

III. Verordnungen der Behörden
von allgemeinerem Interesse.

Prov.-Schul-Colleg., 27. August 1874. Die Anschaffung der Schulwandkarte der Provinz Preußen, herausgegeben von G. Müller und A. Elvenspöck, wird empfohlen.

Pr.-Sch.-C., 6. Oktober. Die Anschaffung der deutschen Monatshefte wird empfohlen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Pr.-Sch.-C., 7. November. Mittheilung einer Ministerialverfügung vom 29. Oktober, nach welcher den früheren Schülern eines Gymnasiums oder einer Realschule I. Ordnung, welche die Zulassung zur Porteépéefähnrichs-Prüfung nachsuchen wollen, die Darlegung der Reife für die Prima nur nach Ablauf derjenigen Zeit zu gestatten ist, welche sie auf der Schule zu diesem Zwecke gebraucht haben würden.

Pr.-Sch.-C., 1. December. Mittheilung einer Ministerialverfügung vom 20. November, nach welcher in dem nächsten Programm der Anstalt ein Bericht über etwaige in der Schulbibliothek vorhandene alte Drucke und Handschriften veröffentlicht werden soll.

Pr.-Sch.-C, 1. December. Das Statut der Charlotten-Stiftung für Philologie in Berlin wird mitgetheilt.

Pr.-Sch.-C., 7. December. Die provisorische Uebertragung der vierten ordentlichen Lehrerstelle an den Schulamtscandidaten Dr. Dewitz wird genehmigt.

Pr.-Sch.-C., 19. Januar 1875. Mittheilung einer Ministerialverfügung vom 17. Januar, in welcher die vom Staate in der Provinz Preußen anerkannten katholischen Feiertage aufgeführt werden.

Pr.-Sch.-C., 23. Januar. Es wird auf den dritten Band der historisch-statistischen Darstellung des höheren Schulwesens in Preußen, herausgegeben von dem Geh. Oberregierungsrath Dr. Wiese, aufmerksam gemacht.

Pr.-Sch.-C., 29. Januar. Es werden die Grundsätze für eine gleichmäßige Einrichtung der Censuren und Abgangszeugnisse an den Gymnasien und Realschulen der Provinz Preußen zur Befolgung mitgetheilt.

Pr.-Sch.-C., 17. Februar. Mittheilung einer Ministerialverfügung vom 2. Februar, durch welche zum Zwecke einer genauen ethnologischen Erforschung der gegenwärtigen Bevölkerung Deutschlands einmalige Erhebungen über die Farbe der Augen, der Haare und der Haut der Schüler in ganz Deutschland angeordnet werden.

Pr.-Sch.-C., 22. Februar. Verfügung über die Einführung und Vereidigung des technischen Lehrers Becker.

Pr.-Sch.-C., 19. März. Mittheilung, daß der neue Director Dr. Eichhorst am 5. April durch Herrn Provinzial-Schulrath Dr. Schrader in sein Amt eingeführt werden wird.

Pr.-Sch.-C., 22. März. Die Instruction für die Vorsteher der höheren Schulanstalten zur Vollziehung des Reichs-Impfgesetzes vom 8. April 1874 wird mitgetheilt.

Pr.-Sch.-C., 1. April. Es wird die Anzeige erfordert, ob einer der Lehrer der Anstalt geeignet und geneigt sei, an dem am 1. October c. beginnenden Cursus der Central-Turnanstalt in Berlin Theil zu nehmen.

Pr.-Sch.-C., 16. April. Mittheilung eines Ministerialerlasses, nach welchem an der hiesigen Realschule vom laufenden Jahre ab die frühere Ordnung der Sommer- und Michaelisferien wieder hergestellt wird.

Pr.-Sch.-C., 27. April. Die Instruction vom 22. März wird dahin ergänzt, daß nicht blos die Revaccination im 12. Lebensjahre, sondern auch die **erste** Impfung sämmtlicher aufgenommenen Schüler durch das Reichs-Impfgesetz unter die Controle der Schulvorsteher gestellt ist.

Pr.-Sch.-C., 8. Mai. Mittheilung einer Ministerialverfügung vom 26. April, in welcher das Programmenwesen der höheren Lehranstalten anderweitig geregelt wird.

Pr.-Sch.-C., 8. Mai. Mittheilung, daß für die Lehrer der hiesigen Realschule ein besonderer Pensionsfonds von dem Magistrate gebildet werden solle.

Pr.-Sch.-C., 10. Mai. Es sollen geeignete Berathungsgegenstände für die im Jahre 1877 abzuhaltende Directorenconferenz der Provinz Preußen in Vorschlag gebracht werden.

Pr.-Sch.-C., 26. Mai. Mittheilung einer Ministerialverfügung vom 12. Mai, in welcher angeordnet wird, daß Schülern eine Betheiligung an der Zeitschrift Freya nicht zu gestatten sei.

Pr.-Sch.-C., 14. Juni. Der Director wird mit der Einführung und Vereidigung des zum dritten ordentlichen Lehrer ernannten Schulamtscandidaten Thalmann beauftragt.

Pr.-Sch.-C., 29. Juni. Es wird die Ermächtigung ertheilt, das diesjährige Schulprogramm ohne wissenschaftliche Abhandlung erscheinen zu lassen.

Pr.-Sch.-C., 27. Juli. Es wird auf zwei von dem Musikdirector Kotzolt in Berlin componirte Chorlieder „Te Deum“ und „Macte Imperator“ und auf das von demselben Componisten herausgegebene Werk „Schul-Chöre“ aufmerksam gemacht.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Nachrichten.

Das Lehrercollegium der Realschule besteht aus folgenden Mitgliedern: Director Dr. Eichhorst, Oberlehrer Dr. Schmitz, Oberlehrer Dr. Klütz, Oberlehrer Dr. Weinreich, ordentl. Lehrer Krüger, ordentl. Lehrer Bötticher, ordentl. Lehrer Thalmann, Schulamtscandidat Dr. Dewitz, technischer Lehrer Becker, Lehrer der Vorschule Krause.

Die Schülerzahl betrug am 1. Juli 1874 in der Realschule 192 und zwar 10 in I., 22 in II., 38 in III., 43 in IV., 36 in V., 43 in VI., darunter Einheimische 113, Auswärtige 79, Evangelische 178, Juden 14. Die Vorschule besuchten 39, von denen 27 aus der Stadt, 12 von auswärts, 37 evangelischer, 2 mosaischer Religion waren. Die Gesammtzahl betrug also 231. Am 1. Juli d. Jahres besuchten die Realschule 201 Schüler und zwar 12 in I., 25 in II., 45 in III., 42 in IV., 29 in V., 48 in VI., darunter 116 aus der Stadt, 85 von auswärts, 190 evangelischer, 1 katholischer, 10 mosaischer Religion. In der Vorschule befanden sich 33 Schüler und zwar 25 aus der Stadt, 8 von auswärts, 32 evangelischer, 1 mosaischer Religion. Die Gesammtzahl betrug also 234 gegen 231 im Vorjahre.

V. Chronik.

Noch vor dem Beginne des neuen Schuljahres traf die Schule ein schmerzlicher Verlust. Der 4. ordentliche Lehrer, Herr Kalepky, der schon seit Ende April eines Brustleidens wegen von seiner amtlichen Thätigkeit entbunden worden war, erlag am 30. August seiner Krankheit bei Verwandten auf dem Lande, bei denen er, Linderung seines Uebels suchend, die Sommerferien zugebracht hatte. Die Schule hat an ihm einen Mann verloren, in welchem Lauterkeit und Festigkeit des Charakters, persönliche Liebenswürdigkeit, bedeutende Lehrgabe und eine wahrhaft begeisterte Hingebung für seinen Beruf in seltenem Grade vereinigt waren, und der die ungetheilte Hochachtung und Liebe, deren er sich nicht blos bei seinen Collegen und Schülern, sondern auch bei der gesammten Bürgerschaft zu erfreuen hatte, im vollsten Maaße verdiente. Der Trauer um den Dahingeschiedenen gab am Tage des Schulanfangs der Religionslehrer der Anstalt, Herr Bötticher, warm empfundenen würdigen Ausdruck. — Das neue Schuljahr wurde Donnerstag den 10. September unter denselben traurigen Verhältnissen begonnen, unter denen das vorhergehende beschlossen worden war. Die Stellen des Directors, des 4. ordentlichen und des technischen Lehrers waren weder besetzt, noch stand ihre Besetzung in naher Aussicht. Mit dankenswerther Bereitwilligkeit traten zwar die Herren Winkelmann, Wittke und Armgort, Lehrer an den städtischen Elementarschulen, die bereits in den letzten Monaten des vorigen Schuljahres einige Lectionen an der Realschule ertheilt hatten, aushülfsweise wieder ein, aber auch mit dieser Unterstützung konnte das dreier Mitglieder ermangelnde Lehrercollegium unmöglich den Anforderungen des Normallehrplanes gerecht werden, und es mußten in den Klassen I. bis IV. je zwei, in V. und VI. je fünf, in der Vorschule sechs Lehrstunden wöchentlich ausfallen.

Am 3. December trat Herr Dr. Dewitz in das Lehrercollegium ein, um das gesetzliche Probejahr an der hiesigen Realschule abzuleisten und die Verwaltung der 4. ordentlichen Lehrerstelle zu übernehmen. Durch seinen Eintritt wurde es möglich, den seit dem Ausscheiden des Herrn Director Friederici zum größten Theile ausgefallenen naturhistorischen Unterricht in seinem vollen Umfange wieder aufzunehmen.

Die äußeren Verhältnisse der Lehrer haben eine erfreuliche Verbesserung erfahren durch die am 1. September v. J. erfolgte Einführung des Normal-Besoldungs-Etats. Die zu diesem Zwecke erforderlichen Mittel sind durch einen zunächst auf 8 Jahre bewilligten Staatszuschuß von 6000 M. und durch Erhöhung des Schulgeldes, welches jetzt für alle Classen gleichmäßig 72 Mark beträgt, herbeigeschafft worden.

Da der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs in die Osterferien fiel, so konnte eine besondere Feier desselben seitens der Schule nicht stattfinden. Eine Vorfeier wurde beim Schulschlusse am 20. März begangen, indem der Religionslehrer Herr Bötticher im Anschlusse an die Morgenandacht der Bedeutung des Tages in entsprechender Weise gedachte.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Montag den 5. April um 8 Uhr Morgens wurde der Berichterstatter, bisher Director des Erziehungsinstituts zu Jenkau bei Danzig, von dem Herrn Provinzial-Schulrath Dr. Schrader im Beisein der städtischen Behörden, des Lehrercollegiums und der Schüler in sein Amt als Director der hiesigen Realschule feierlich eingeführt.

Dienstag den 6. April fand die Einführung des technischen Lehrers Herrn Becker durch den Director statt.

Dienstag den 22. Juni fand die Prüfung der diesjährigen und der vorjährigen Confirmanden der Realschule vor dem Herrn Superintendenten Schiewe und dem Herrn Generalsuperintendenten Moll statt.

Freitag den 25. Juni wurde Herr Thalmann im Beisein des Lehrercollegiums als dritter ordentlicher Lehrer von dem Director vereidigt und in sein Amt eingeführt.

Montag den 28. Juni fand vom schönsten Wetter begünstigt, das Schul- und Turnfest in Klein-Nuhr statt.

Dienstag den 29. Juni nahm Herr Sanitätsrath Dr. Kraus die Revaccination derjenigen Realschüler vor, welche über zwölf Jahre alt waren und eine zweite Impfung nicht durch ärztliche Atteste nachweisen konnten.

Am 2. September fand zur Erinnerung an den Tag von Sedan in der Aula ein Gottesdienst statt, welchen Herr Bötticher abhielt. Daran schloß sich ein historischer Vortrag des Herrn Krüger über die Bedeutung des Tages.

Der Gesundheitszustand der Lehrer ist im verflossenen Schuljahre fast immer befriedigend gewesen; nur Herr Dr. Dewitz mußte seine amtliche Thätigkeit wegen Krankheit fünfunddreißig Tage aussetzen. Seine Vertretung übernahmen theils seine Collegen, theils Herr Elementarlehrer Armgort, welcher auch früher mehrmals an unserer Realschule aushülfsweise beschäftigt gewesen war. Außerdem erlitt der regelmäßige Gang des Unterrichtes im letzten Halbjahre dadurch eine Unterbrechung, daß der ordentliche Lehrer Herr Bötticher vom 7. bis zum 17. Juni als Geschworener einberufen war. Der Gesundheitszustand unserer Schüler ist im Allgemeinen ein guter gewesen.

Dispensationen vom Religionsunterrichte, welche nach dem Ministerialerlaß vom 29. Februar 1872 zulässig sind, haben nicht stattgefunden.

Außer den gesetzlichen Ferien war die Schule geschlossen am 9. October 1874 und am 19. März 1875, beide Male wegen des in den Straßen der Stadt abgehaltenen Vieh- und Pferdemarktes. Wegen der großen Hitze fiel der Unterricht an drei Nachmittagen aus.

VI. Bekanntmachungen.

1. Im Folgenden werden einige wichtige Bestimmungen der Schulordnung mitgetheilt.
   a. Das Tabakrauchen ist den jüngeren Schülern unbedingt untersagt; den älteren, falls sie die Erlaubniß der Eltern besitzen, nur innerhalb des Hauses gestattet.
   b. Oeffentliche Locale innerhalb der Stadt oder deren nächster Umgebung dürfen die Schüler nur in Begleitung ihrer Eltern oder solcher erwachsenen Personen besuchen, welche die Stelle der Eltern zu vertreten und die Bürgschaft für das gesittete Betragen des Schülers zu übernehmen geeignet sind. Unmäßiges Trinken, anstößiges Betragen, Tabakrauchen sind auch in diesem Falle strafbar.
   c. Jede lärmende und jede die Leidenschaft des Spielens, Trinkens ꝛc. nährende Zusammenkunft der Schüler in und außer dem Hause ist verboten.
   d. Desgleichen die Benutzung öffentlicher Leihbibliotheken.
   e. Für Schulversäumnisse, welche nicht durch Krankheit oder irgend ein ganz plötzlich eintretendes wichtiges Ereigniß veranlaßt sind, ist in jedem Falle **vorher** die Erlaubniß des Directors und des Klassenlehrers nachzusuchen. Diese Bestimmung gilt selbstverständlich auch für die Innehaltung der gesetzlichen Ferien.
   f. Auswärtige Schüler dürfen nur mit Genehmigung des Directors ihre Pensionen wählen resp. wechseln. Der Director und die Klassenlehrer haben, wo es ihnen nöthig scheint, das Recht und die Pflicht, dieselben auf ihren Stuben zu besuchen, um von ihrem Leben die erforderliche Kenntniß zu gewinnen.

Oefter wiederholtes Zuwiderhandeln gegen diese Bestimmungen kann die Entfernung des Schülers von der Anstalt zur Folge haben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Auszug aus den §§ 151 und 154 der Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868, so wie der 1870 zu derselben erlassenen Zusatzbestimmung.

a. Die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militairdienst darf nicht vor dem vollendeten 17. Lebensjahre, und muß bei Verlust des Anrechtes spätestens bis zum 1. Februar desjenigen Kalenderjahres nachgesucht werden, in welchem das 20. Lebensjahr vollendet wird.

b. Die Meldung geschieht bei der Prüfungs-Commission für Einjährig-Freiwillige. Derselben sind beizufügen: 1) Geburts-Attest; 2) Einwilligungs-Attest des Vaters resp. Vormundes; 3) Attest über die sittliche und wissenschaftliche Qualification.

c. Letztere kann dargethan werden durch ein Schulzeugniß, in welchem bescheinigt ist, daß der Nachsuchende mindestens ein volles Jahr in der Secunda eines Gymnasiums oder einer Realschule erster Ordnung gesessen, sich gut betragen, an allen Unterrichtsgegenständen Theil genommen und sich das Pensum der Unter-Secunda gut angeeignet habe.

d. Mehr als einjährige Secundaner und auch Primaner bedürfen, um zum einjährigen Dienste zugelassen zu werden, ebenfalls ein Zeugniß, in welchem ihnen der regelmäßige und alle Lectionen umfassende Schulbesuch, gutes Betragen und gute Aneignung des bezüglichen Klassenpensums bescheinigt wird.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 14. October. Anmeldungen neuer Schüler wird der Director am 12. und am 13. October von 9 bis 12 und von 3 bis 5 Uhr in seiner Wohnung entgegen nehmen. Bei der Aufnahme ist vorzulegen ein Impfattest und, falls das 12. Lebensjahr überschritten ist, auch ein Attest über die im Laufe der letzten 5 Jahre vollzogene Nachimpfung; ferner, wenn die Aufzunehmenden bereits eine andere Schule besucht haben, ein von derselben ausgestelltes Abgangszeugniß.

Bedingung für die Aufnahme in die **Vorschule** ist einige Fertigkeit im Lesen und Schreiben wie Kenntniß der Ziffern. Die Aufnahme in die **Sexta** geschieht vorschriftsmäßig in der Regel nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahre. Die elementaren Vorkenntnisse, welche dabei von den Aufzunehmenden nachgewiesen werden müssen, sind folgende: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Kenntniß der Redetheile; eine leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Dictirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen; Bekanntschaft mit den wichtigsten Geschichten des alten und neuen Testaments.

Dr. Eichhorst,
Director der Realschule.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Auszug aus den § ... uction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868, so wie ... immung.

a. Die Berechtigun ... enst darf nicht vor dem vollendeten 17. Lebensjahre, ... ens bis zum 1. Februar desjenigen Kalenderjahres ... ensjahr vollendet wird.

b. Die Meldung g ... Einjährig-Freiwillige. Derselben sind beizufügen: ... test des Vaters resp. Vormundes; 3) Attest über d ... m.

c. Letztere kann dar ... welchem bescheinigt ist, daß der Nachsuchende mi ... a eines Gymnasiums oder einer Realschule erster ... allen Unterrichtsgegenständen Theil genommen und ... angeeignet habe.

d. Mehr als einjäl ... rfen, um zum einjährigen Dienste zugelassen zu n ... n ihnen der regelmäßige und alle Lectionen umfa ... gute Aneignung des bezüglichen Klassenpensums ...

Das neue Schuljahr ... neldungen neuer Schüler wird der Director am 12. und am 13. ... Uhr in seiner Wohnung entgegen nehmen. Bei der Aufnahme ... as 12. Lebensjahr überschritten ist, auch ein Attest über die im Le ... pfung; ferner, wenn die Aufzunehmenden bereits eine andere ... sgestelltes Abgangszeugniß.

Bedingung für die Au ... igkeit im Lesen und Schreiben wie Kenntniß der Ziffern. Die Au ... mäßig in der Regel nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahre ... dabei von den Aufzunehmenden nachgewiesen werden müssen, ... scher und lateinischer Druckschrift; Kenntniß der Redetheile; eine ... igkeit, Dictirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben ... rten in ganzen Zahlen; Bekanntschaft mit den wichtigsten Geschi ...

... Eichhorst,
Director der Realschule.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19
R G B W G K C Y M

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf